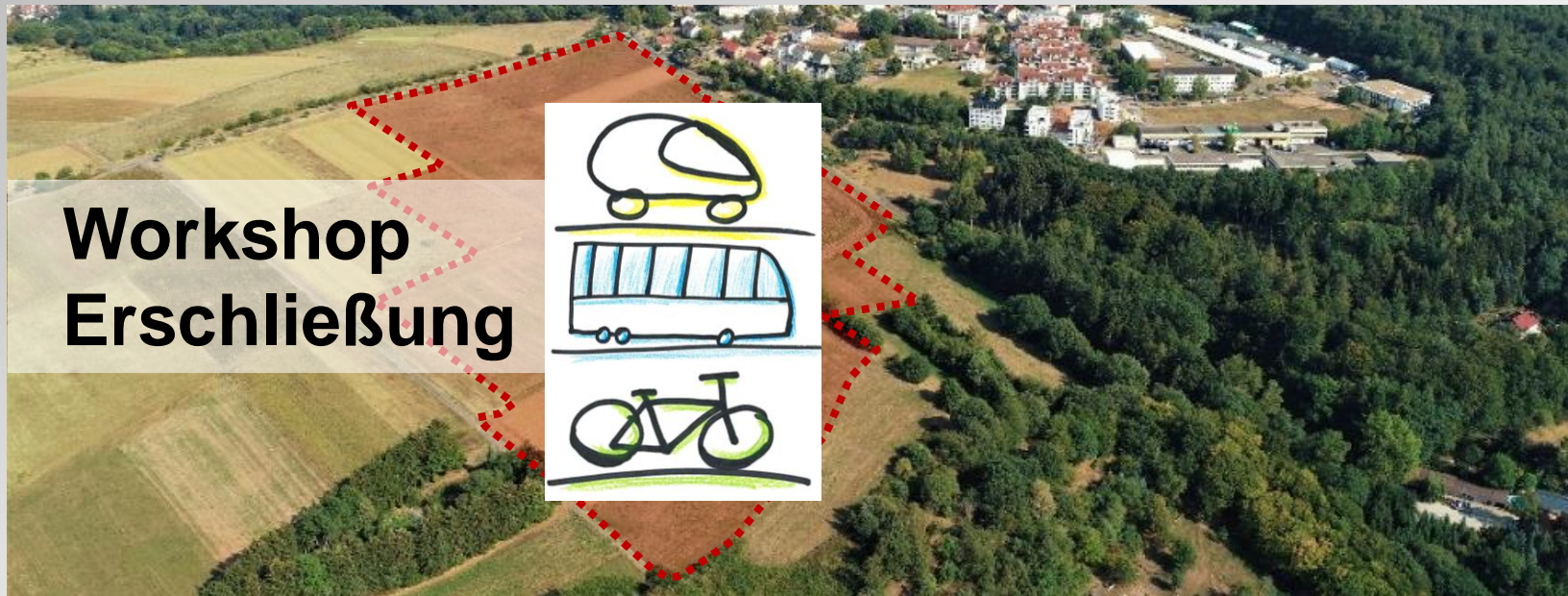


Wohnen im Marburger Westen:

# Entwicklung eines neuen Wohnquartiers am Hasenkopf im STT Ockershausen | Stadtwald



## Wie laden wir für die Workshops ein?

- Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit der Stadt
- Verteiler:
  - Alle Rückmeldungen zur 1. Phase sowie Akteure in Ockershausen / Stadtwald, 50 Wirtschaftsbetriebe (postalisch angeschrieben) sowie Verteiler Bürger\*innenbeteiligung
  - IKJG-Verteiler
  - Runder Tisch Preiswerter Wohnraum (Interessengruppen Gemeinschaftlich Wohnen, Wohnungs-baugesellschaften)
  - Stadtverordnete und Ortsbeirat Ockershausen
- Flyer im Stadtwald und Ockershausen; Plakate
- 600 Einladungen per Zufallsauswahl (300 in Ockershausen / Stadtwald; 300 in der Gesamtstadt)
- Wohnungssuchende

# Abfrage: Wer macht heute mit?

**Stadtwald /  
Ockershausen  
Gesamtstadt**

**Politische  
Gremien /  
Verwaltung**

**Bürger\*innen /  
Zufallsauswahl**

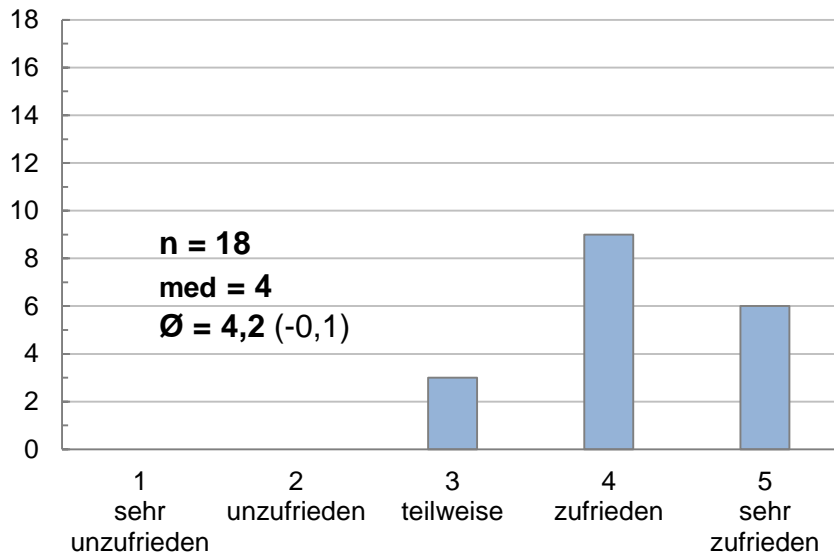
**Fachmenschen**

# Ihre Einschätzung des 2. Workshops (Auswahl)

Teilnehmer: 35; 18 Rückmeldungen über Fragebogen

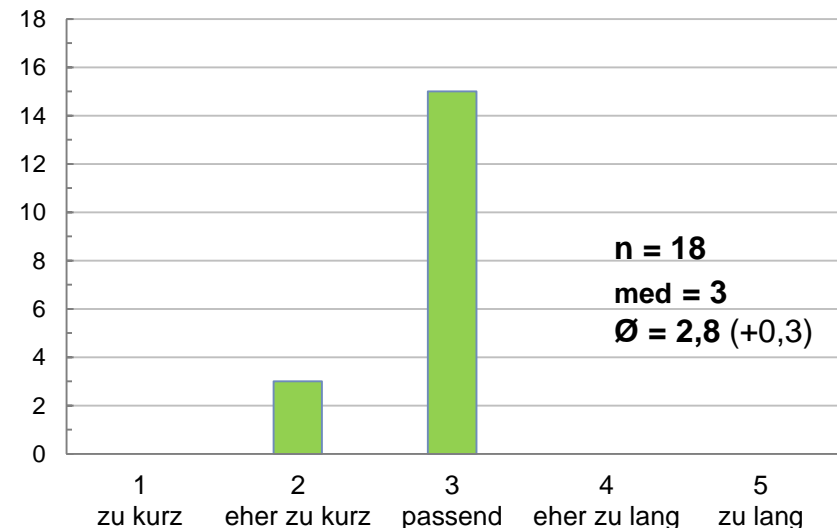
## Zufriedenheit

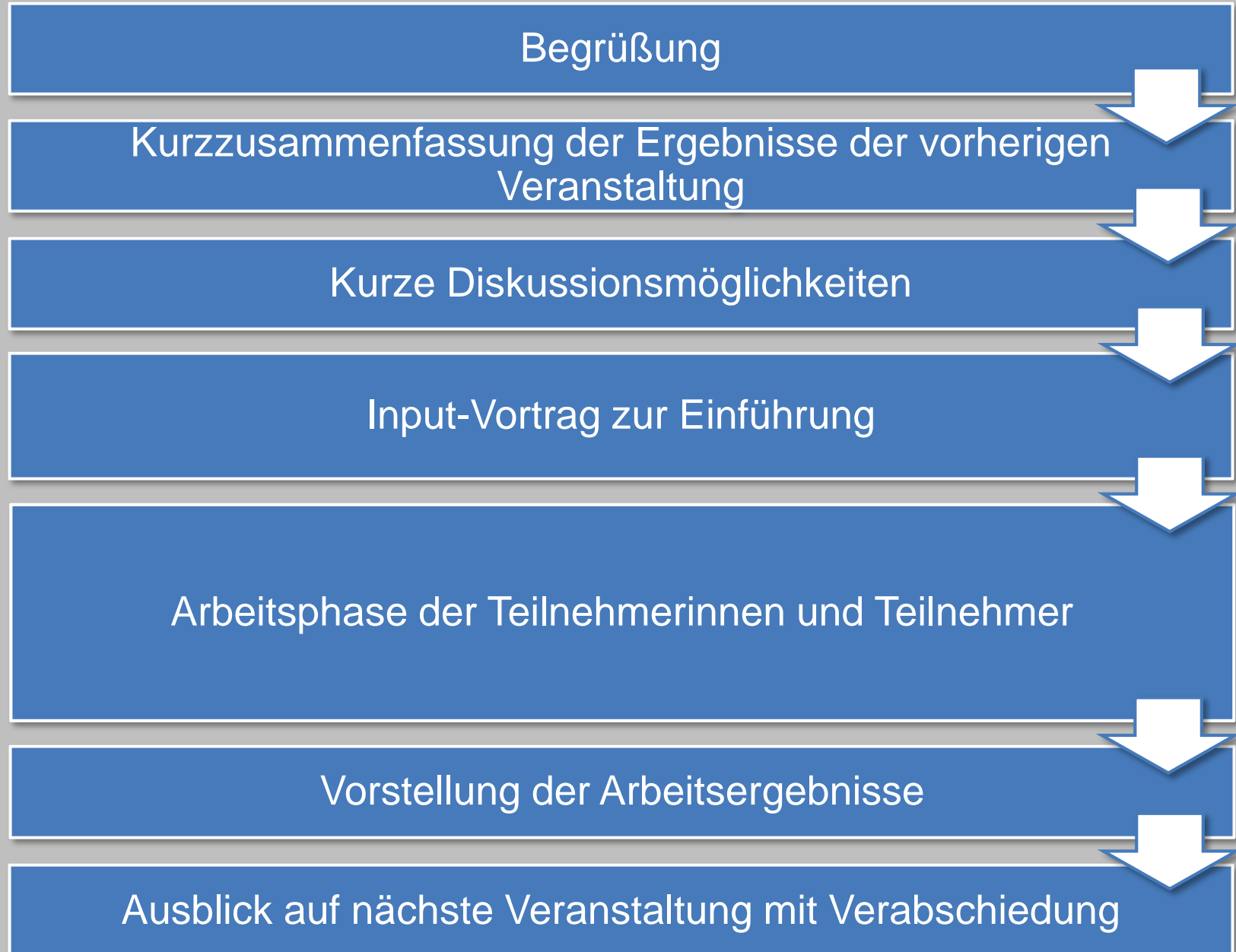
*"Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Stimmung und Arbeitsatmosphäre während der heutigen Veranstaltung?"*



## Dauer

*"Wie beurteilen Sie die Dauer der heutigen Veranstaltung?"*





# Wie arbeiten wir effektiv miteinander?

Indem wir ...

*Auf die Plakate  
schreiben,  
malen, kritzeln  
ist erwünscht!*

**nacheinander  
sprechen.**

Die Bedeutung  
des Gesagten  
ergibt sich häufig  
erst am Ende.

**kurz  
sprechen.**

Alle möchten zu  
Wort kommen.

**Rückfragen  
stellen.**

Missverständnisse  
lassen sich leicht  
austräumen.

**auf Gesagtes  
eingehen.**

Ideen werden  
miteinander  
verbunden.

**Haben Sie Spaß dabei!**

# Für die Arbeit in den Kleingruppen brauchen wir:

**Moderator\*in**

**Ergebnis-  
sicherer\*in**

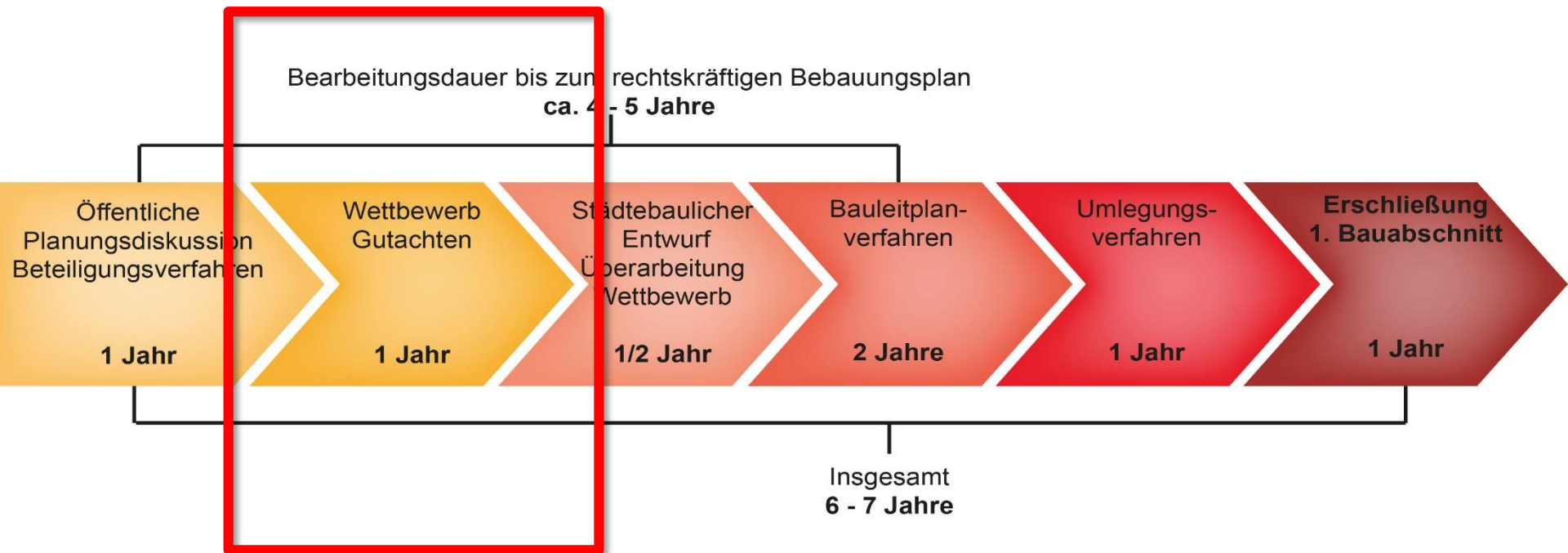
**Bericht-  
ersteller\*in**

**Bitte finden Sie an Ihrem Tisch 3 Freiwillige für diese Rollen.**



## „Hasenkopf“

# Wo stehen wir im Planungsprozess?





# Planung 2019

## ABSTIMMUNG, VORBEREITUNG, AUSSCHREIBUNG

- Grunderwerb
- externes Büro zur Wettbewerbsdurchführung
- Gutachten
- Abstimmung mit UNB: Eingriff/Ausgleich, artenschutzrechtliche Fragestellungen
- Klärung weiterer Fragestellungen: Kompostierungsanlage, Bodendenkmäler u.a.
- Einstieg in Erarbeitung eines gesamtstädtischen Klimaschutzkonzeptes

## BETEILIGUNGSPROZESS DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER (PHASE 2)

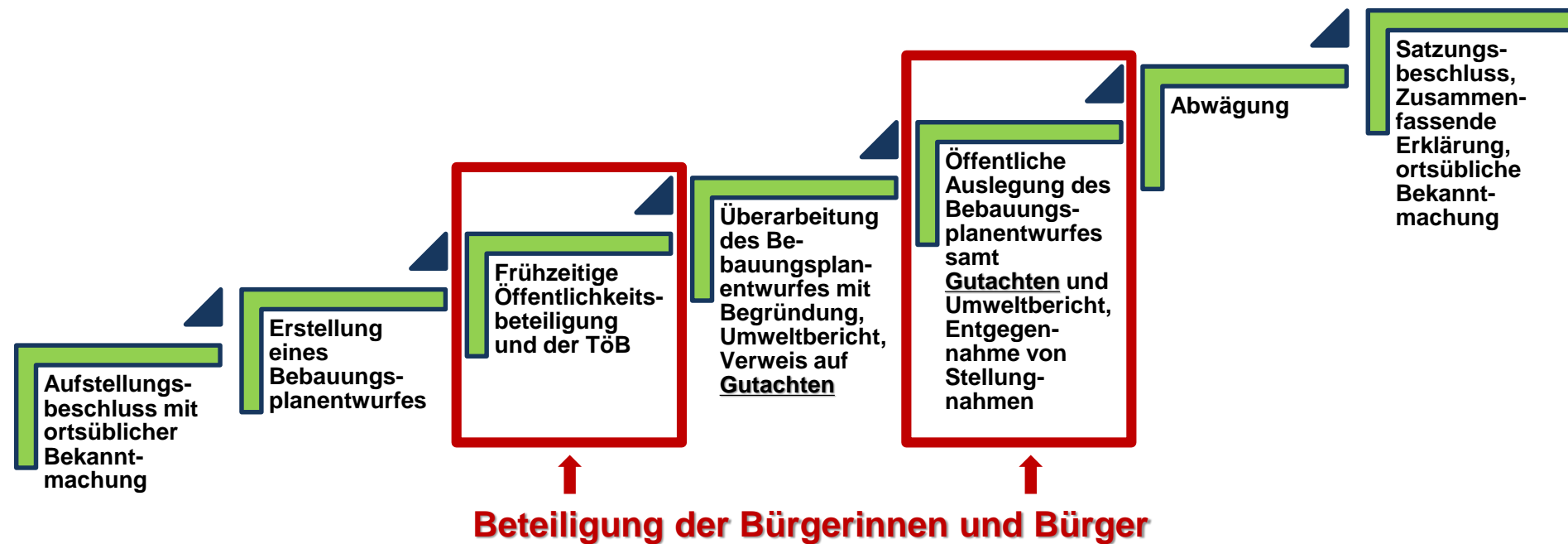
- Auftaktveranstaltung
- Themenworkshops
  - Wohnen
  - Infrastruktur, Soziales
  - **Erschließung**
  - Umwelt, Natur und Landschaft
- Abschlussveranstaltung
  - Übergang zum städtebaulichen Wettbewerb

## VORBEREITUNG STÄDTEBAULICHER WETTBEWERB

- Verfahrensart festlegen
- Abstimmung mit Architektenkammer Hessen
- Auslobungstext-Entwurf
- Zusammenstellung Preisgericht
- Auslobung + Unterlagen
- Rückfragenkolloquium
- Preisgerichtssitzung mit Festlegung der Platzierung (2020)
- Ausstellung (2020)

Entwicklung eines neuen Wohnquartiers am Hasenkopf

# Bebauungsplanverfahren gem. BauGB



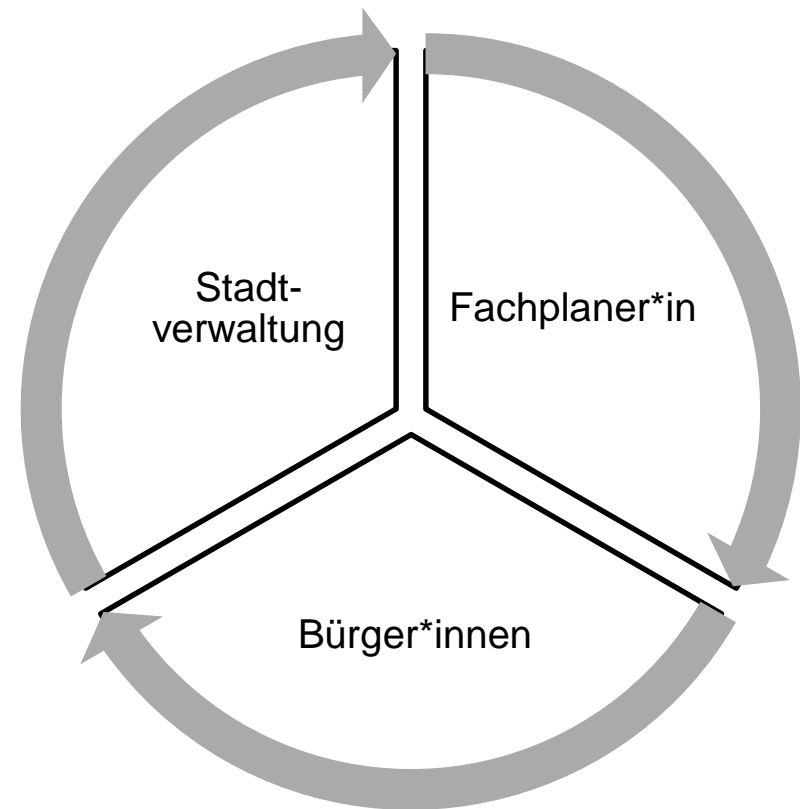
## Informationen zum weiteren Vorgehen

Erstellung eines nachhaltigen Verkehrs- und  
Mobilitätskonzeptes für die Gesamtstadt Marburg

Gemeinsam diskutieren und mitgestalten!

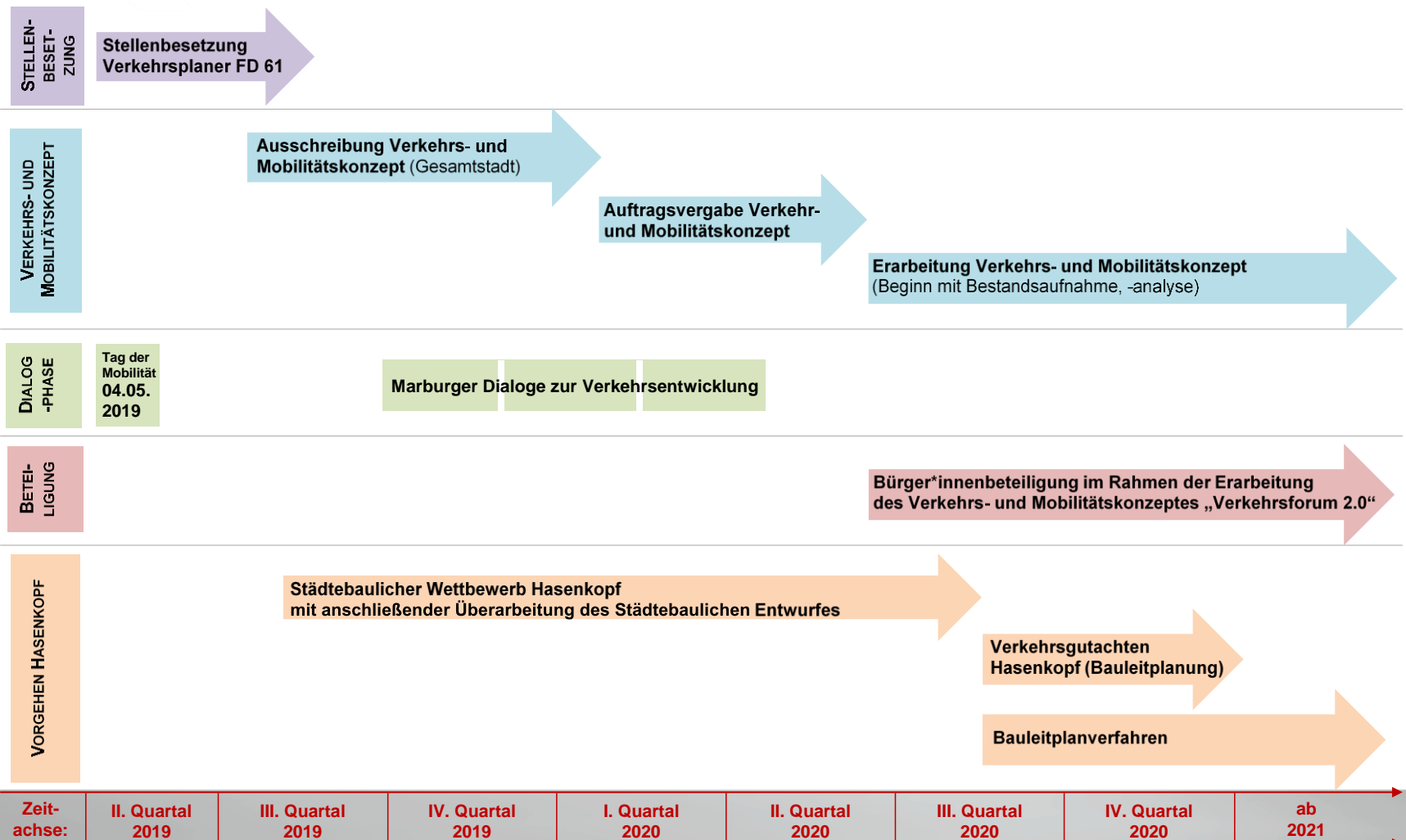
## Nachhaltiges Verkehrs- und Mobilitätskonzept

- Gemeinsames Vorgehen (dreieckig)
  - diskutieren
  - mitgestalten



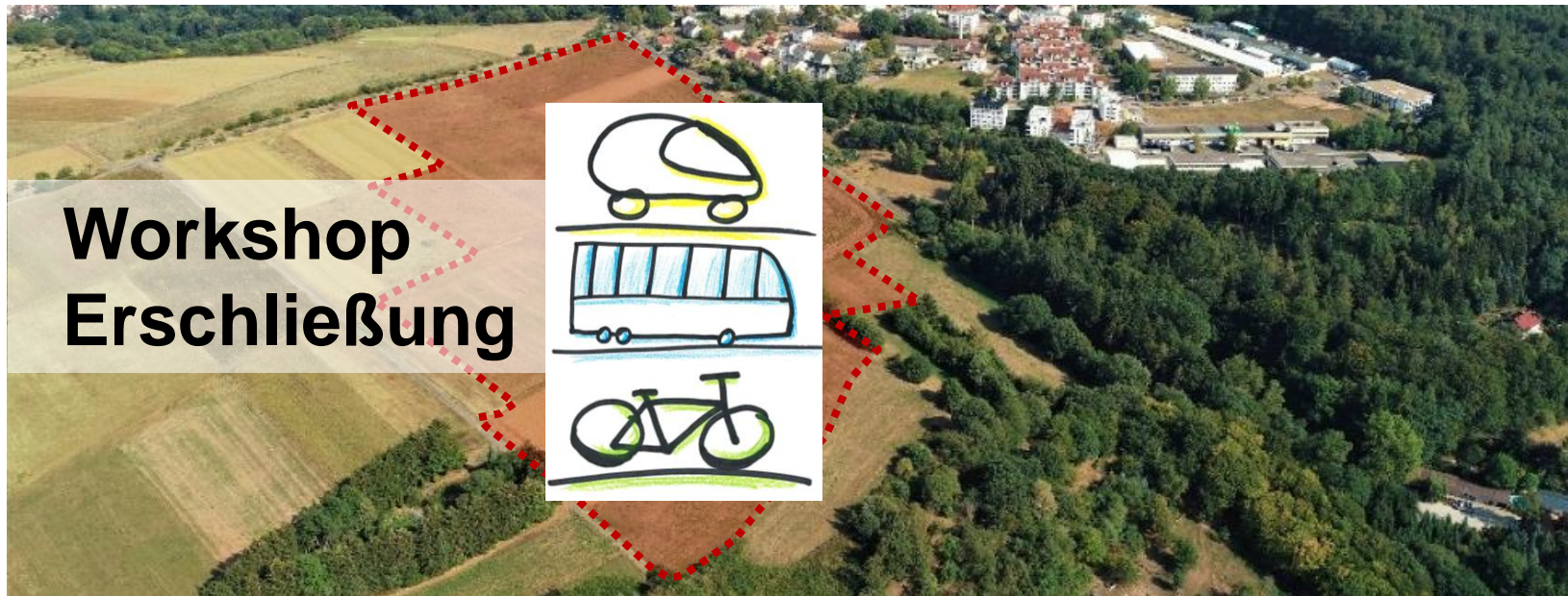
# EXKURS GESAMTSTADT

## Grobe Zeitplanung



Wohnen im Marburger Westen:

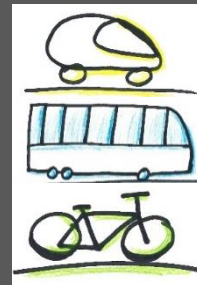
# Entwicklung eines neuen Wohnquartiers am Hasenkopf im STT Ockershausen | Stadtwald



# Wo stehen wir im Beteiligungsprozess 2019?

Gemeinsam die Ziele und Vorgaben für den Städtebaulichen Wettbewerb erarbeiten

**Auftaktveranstaltung**  
Montag, 25.03.2019  
17.00 Uhr  
Stadtverordneten-  
sitzungssaal  
Barfüßerstraße 50  
35037 Marburg



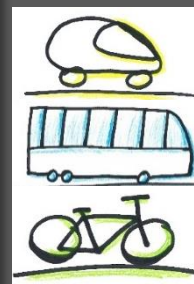
**Veranstaltung:**  
Workshop-  
Ergebnisse,  
Übergang  
Städtebaulicher  
Wettbewerb  
im Herbst 2019

# Wo stehen wir im Beteiligungsprozess 2019?

Gemeinsam die Ziele und Vorgaben für den Städtebaulichen Wettbewerb erarbeiten

**WORKSHOP  
INFRASTRUKTUR,  
SOZIALES**

**Auftaktveranstaltung**  
Montag, 25.03.2019  
17.00 Uhr  
Stadtverordneten-  
sitzungssaal  
Barfüßerstraße 50  
35037 Marburg



**Veranstaltung:**  
Workshop-  
Ergebnisse,  
Übergang  
Städtebaulicher  
Wettbewerb  
im Herbst 2019

**28.05.2019**

**RÜCKBLICK**





# Workshop „Infrastruktur, Soziales“ am 28.05.2019



# Jetzt sind Sie gefragt!

Bringen Sie Ihre Ideen zu Papier:



# RÜCKBLICK

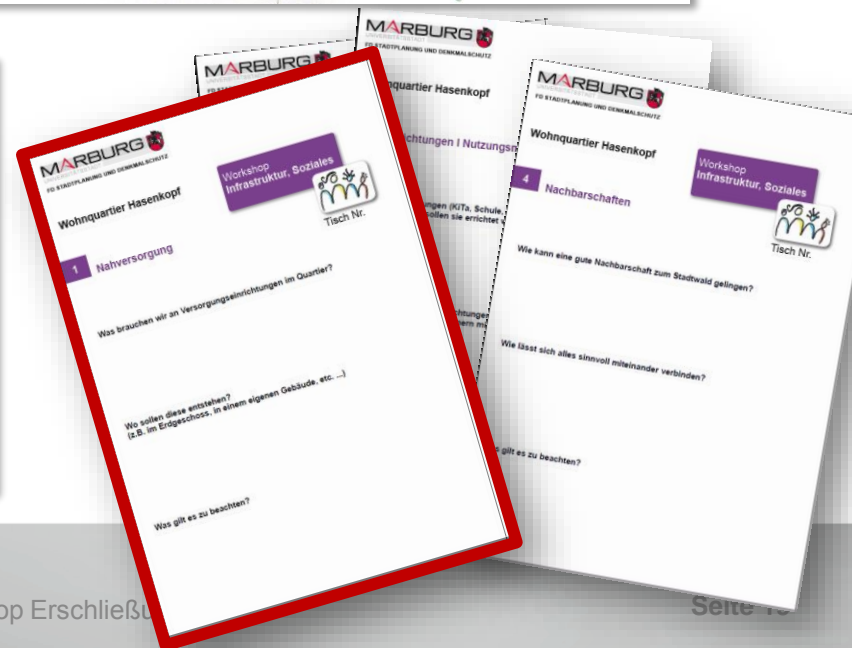
## 1. Nahversorgung

### Was brauchen wir an Versorgungseinrichtungen im Quartier?

Ärzte, Apotheke, POST, Lebensmittel, Tisch Nr. 1  
Bank, Wochenmarkt, Bioläden, Multifunktionsräume für  
verschiedene Densitätsleistungen  
z.B. Physiotherapeuten  
Was brauchen wir an Versorgungseinrichtungen im Quartier?  
Friseur, Kinderarzt, Internist?, Allgemeine Arzt  
Shop in Shop - Lösungen: (Bank, Post, etc.)  
• Bäckerei, Café, Kneipe

Was brauchen wir an Versorgungseinrichtungen im Quartier?  
Apotheke  
Gesundheitsversorgung  
Wochenmarkt  
Physio, Ziele?  
offene Markthalle → regionale Vermarkter  
Räume im Erdgeschoss nutzen für Apotheke  
Bewegungsaussicht schaffen auch für Senioren, Erwachsene, Behinderte  
selbsthilfegruppen  
↓ sollte vielfältig nutzbar sein

1 Nahversorgung  
1500 + 900 Menschen  
3000 Alt-ockershausen  
Was brauchen wir an Versorgungseinrichtungen im Quartier?  
• Arztpraxis (Allgemein-, Kinder-)  
• Post  
• Apotheke  
• Café  
• Bäckerei  
• Bäckerei  
• Wochenmarkt  
• kleiner Campingplatz  
• kleinere Angebote  
• Beratungskette  
• Freizeitanne  
• mehr Sportangebote  
• Bereiche Ockershausen / Stadtwald noch gefühlt getrennt  
• Brauchen wir mehr Versorgungseinrichtungen?  
• mehr Sportangebote  
• Fahrrad-Anhänger für Bus  
Tisch Nr. 4  
weitere Ideen, Anmerkungen:  
Was sollen diese entstehen?  
(z.B. im Erdgeschoss, in einem eigenen Gebäude, etc. ...)  
• An siedlung über das gesamte Gebiet  
• nicht zentral an einem Ort  
• Wasch-Salon mit Café  
Was gilt es zu beachten?



## 2. Begegnungsräume

### Wie und wo kann ein gemeinsames Miteinander gelebt werden?

Wie und wo kann ein gemeinsames Miteinander gelebt werden?

- Bistro A-Capella als Raum schon vorhanden
- Platz welcher zum Aufenthalt motiviert (Parks, Spielplätze, -etc. unversiegelt)  
Spielgärten
- Stadtteil Bauerhof (leben, arbeiten & lernen / Wohlfühl?)  
Wie sollten die Begegnungsräume gestaltet bzw. ausgestattet sein?

Kultur!!!  
Veranstaltungen  
Konzerte

Distro A'Capella mit generationsübergreifender  
gelebter Präsenz

→ digitale Arbeitsplätze, Kulturplätze  
Was gilt es zu beachten?

nicht kommerzieller//  
Begegnungsraum  
Bsp. großes öffentliches  
Wohnzimmer

Räume die im Stadtwald für  
Begegnung bereits zur Verfügung stehen:  
(nutzbar)

- IKG
- Christen Gemeinde
- BVAS
- Finke Schule
- A-Capella

- Brückentraum hat tolle Potentiale  
par + rde  
Tagesräume

Wie und wo kann ein gemeinsames Miteinander gelebt werden?

Begegnungsräume für unmittelbare  
Nachbarschaft

"Spielplatz" generationenübergreifend

Wie sollten die Begegnungsräume gestaltet bzw. ausgestattet sein?

multifunktional  
grün und vielfältig  
Angebotsqualität

Wie und wo kann ein gemeinsames Miteinander gelebt werden?

Gemeinschaftsräume in Mehrfamilien Mietshäusern → Begegnungsräume  
Innenhöfe als Begegnungsräume, Gemeinschaftsgärten, Grillplätze  
Räume die unterschiedlich genutzt werden können

Räume für  
Jugendliche  
Jugendclub?

Entwurfshilfen?

Wie sollten die Begegnungsräume gestaltet bzw. ausgestattet sein?

grün, Stimmlichkeiten mit Schatten, Wiese  
barrierefrei, kinderfreundlich  
Küche, WCs, W-Lan



## 3. Einrichtungen | Nutzungsmischung

Welche Einrichtungen brauchen wir im Quartier und wo sollen sie errichtet werden?

Welche Einrichtungen (KiTa, Schule, etc. ...) brauchen wir im Quartier und wo sollen sie errichtet werden?

Nachbarschaftszentrum  
Gästebewegung Zentral Tagesmutter  
vor Ort  
"Bürgerhaus" / Gemeindefesthalle

Welche bestehenden Einrichtungen im Stadtwald können von den neuen Quartiersbewohnern mitgenutzt werden?

alle

Welche Einrichtungen (KiTa, Schule, etc. ...) brauchen wir im Quartier und wo sollen sie errichtet werden?

- mehr Betreuungsplätze (KiTa) -> weiterentwicklung mit bereits voh. Einrichtungen besprochen (BvAS, IKJG, Stadtwald Freizeitschule)  
mehr Angebot für vor Ort beschäftigte

Welche bestehenden Einrichtungen im Stadtwald können von den neuen Quartiersbewohnern mitgenutzt werden?

IKJG, BvAS, Freizeitschule, Kindertagesstätte, Christengemeinschaft, Turnhalle, A-Capella, Tegut, Heilene, Runder Brunnen

Was gilt es zu beachten?

vorhandene Sporthalle ist sanierungsbedürftig!  
erweiterungsbedürftig

Welche Einrichtungen (KiTa, Schule, etc. ...) brauchen wir im Quartier und wo sollen sie errichtet werden?

- Gesundheitsversorgung
- Spiel- und Begegnungsorte (Mehrgenerationen-)
- Unterstützungsmöglichkeiten für Räder (Kah-F-Bike) / Car-Sharing / Bike-Sharing

Welche bestehenden Einrichtungen im Stadtwald können von den neuen Quartiersbewohnern mitgenutzt werden?

- Pilgerherberge (Einbauch-, Jakobst...)

Was gilt es zu beachten?

- niederschwelliger
- fußläufiger ETT; Chubbare

Einrichtung zum Konfliktmanagement? IKJG? Stadt Marburg?

evangel. od. interkonfessioneller Familienrat  
in Ust. mit Pilgerherberge Sozialpäd.

Welche Einrichtungen (KiTa, Schule, etc. ...) brauchen wir im Quartier und wo sollen sie errichtet werden?

Schulen: sind genug Plätze vorhanden?  
Klassen in das Gebiet am Stadtwald auslagern? (Satellitenklassen)

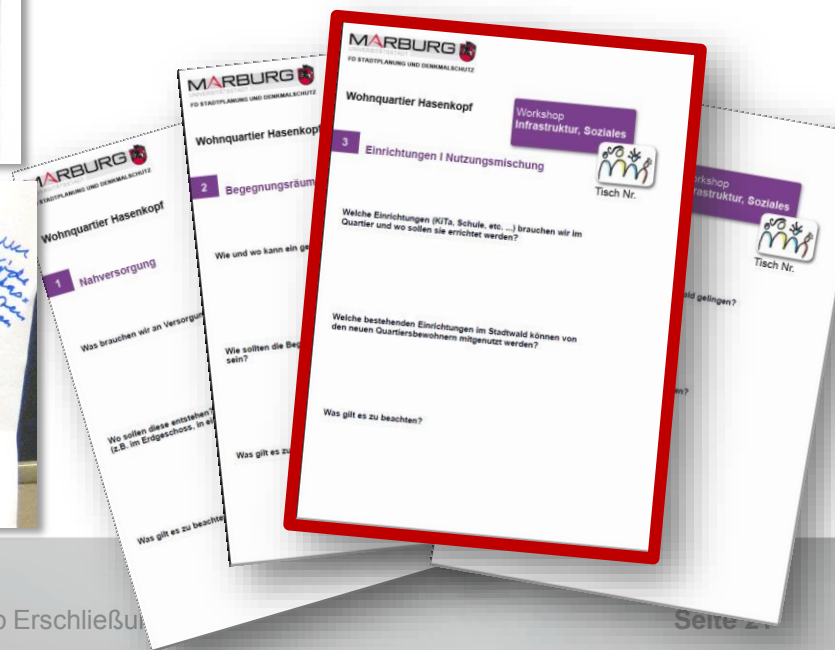
KiTa: eine zusätzliche? Waldkindergarten? für alle Mitbürger

Tagesanlaufstelle (evtl. mit Betreuungsmöglichkeiten)

Welche bestehenden Einrichtungen im Stadtwald können von den neuen Quartiersbewohnern mitgenutzt werden?

KiTa + Schule Freizeitschule Marburg  
KiTa + Schule Bethana von Annim Schule } Privatschulen mit sozialer Stellen  
d. Sozialpäd.

IKJG ALLE!



## 4. Nachbarschaften

### Wie kann eine gute Nachbarschaft zum Stadtwald gelingen?

Wie kann eine gute Nachbarschaft zum Stadtwald gelingen?

- gute Verbindungswege
- gemeinsame Veranstaltungen
- Infrastruktur ins neue Wohngebiet

Wie lässt sich alles sinnvoll miteinander verbinden?

- Rad- und Fußwege

Wie kann eine gute Nachbarschaft zum Stadtwald gelingen?

gemeinsame Nutzung  
Begegnungsplätze / Bänke  
Struktur schaffen zum gegenseitigen Informieren + einladen  
Wie lässt sich alles sinnvoll miteinander verbinden?  
Brücken bauen  
IKJG / Stadtwaldzeitung

Barricade "Brücke" von "Kotelett" zum Hasenkopf  
Fahrradverbindungen, Topografie lösen  
wenig versiegeln!!!

Wie kann eine gute Nachbarschaft zum Stadtwald gelingen?

"Pinnwand" von Bürger für Bürger Seite / Angebote  
Nachbarschaftshilfe  
Feste, gemeinsame Projekte, Kurse, Hobbys (Angebote)  
Bewegungsräume für Sport

Wie lässt sich alles sinnvoll miteinander verbinden?

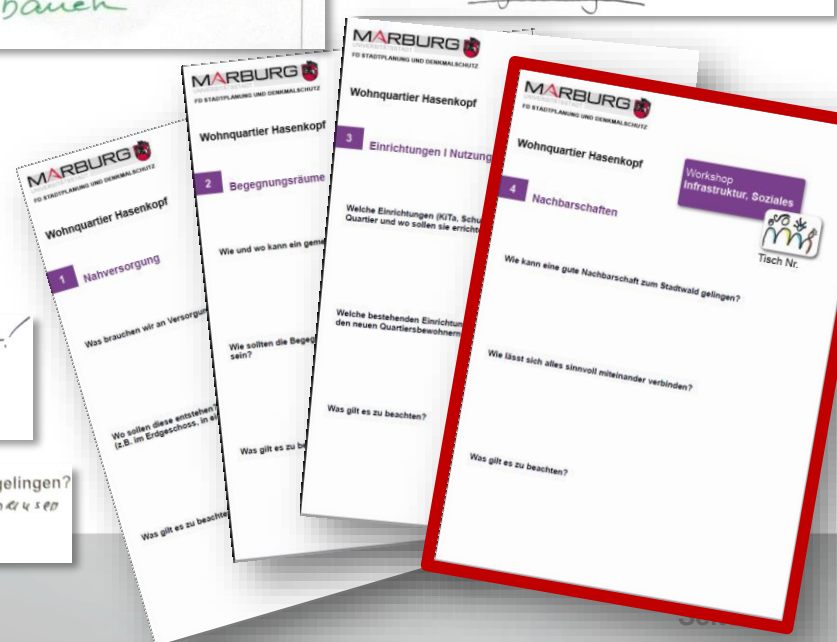
Interkulturelle Gärten als Schnittstelle verströben  
Schnittstellen verkehrsberuhigen  
sinnvoll geplante Verbindungswege  
Fahrradwege! auch hoch auf den Berg

Was gilt es zu beachten?

keine Schlaf-Stadt!  
• lebendig

Wie kann eine gute Nachbarschaft zum Stadtwald gelingen?

Information der Anwohner  
Vachtershausen



## Erschließung | Verkehr im Quartier

- Fahrradwege  
im / ums Viertel

- Verkehrsberuhigung

Minimum asphaltierte Fläche  
Verkehr im Quartier: Vermeidung I/P  
Verbindungsweg f. Radfahrer, Fußgänger,  
Rollstuhlfahrer

Spielregeln gesamtes Gebiet

"Barrierefreiheit"

- gute Anbindung an die Stadt (ÖPNV, Fahrrad, Bus mit Fahrradanhänger)  
Car-sharing, Schlepplift für Fahrräder ...  
- zentrale Parkplätze, weniger private Stellplätze  
- Verkehrsarm, Tempo 30, wenig Autos  
- Durchmischung

Was bedeutet für Sie Wohnqualität?

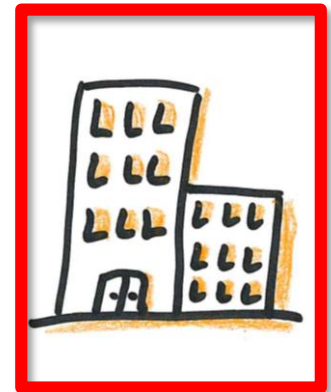
Weniger Autos auf den Straßen → Treisgaragen → Querriegelgaragen → Carsharing

Barrierefreiheit, verbindende Wege

- Autofreie Zone / Carsharing-  
Angebote

Was bedeutet für Sie Wohnqualität?

WORKSHOP  
WOHNEN



18.05.2019

**Haben Sie dazu noch Fragen?**



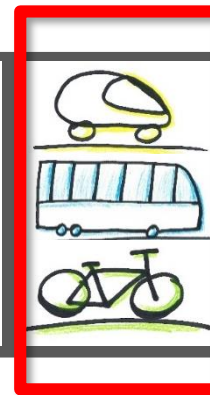


# Wo stehen wir im Beteiligungsprozess 2019?

Gemeinsam die Ziele und Vorgaben für den Städtebaulichen Wettbewerb erarbeiten

**WORKSHOP  
ERSCHLIEßUNG**

**Auftaktveranstaltung**  
Montag, 25.03.2019  
17.00 Uhr  
Stadtverordneten-  
sitzungssaal  
Barfüßerstraße 50  
35037 Marburg



**Veranstaltung:**  
Workshop-  
Ergebnisse,  
Übergang  
Städtebauliche  
Wettbewerb  
Herbst 2019

**14.06.2019**

# Erschließung | Verkehr im Quartier

## Was gehört dazu?

- Straßenquerschnitt | Zonen
- Begrünung
- Individualverkehr
- Sharing-Angebote (Bike + Car)
- Parken im Quartier
- Öffentlicher Nahverkehr



WB Fulda, Haimbach

Scheffler & Partner

# Fragestellungen

## Erschließung | Verkehr im Quartier

1. **Verkehre im Quartier:** Verkehrsformen, Bedarfe, ruhender Verkehr
2. **Mobilität im Quartier:** Mobilitätsverhalten, Mobilitätsangebote
3. **Öffentlicher Raum:** Gestaltung, Nutzbarkeit, Wohlbefinden und Sicherheit
4. **Verbindung | Vernetzung:** Wegeverbindungen, Anbindung an Stadtwald und Ockershausen

## Verkehrsformen

- Motorisierter Individualverkehr (MIV):
  - PKW | LKW
- Öffentlicher Verkehr
  - Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
- Nicht-Motorisierter Verkehr (NMV)
  - Fußgänger
  - Radfahrer (inkl. E-Bikes)



<https://reset.org/blog/urbane-mobilitaet-was-bewegt-uns-morgen> (Zugriff: 03.06.2019)

# Parken (ruhender Verkehr)



Foto: [www.transforming-cities.de](http://www.transforming-cities.de)



Foto: Freiburg | [www.bastamag.net](http://www.bastamag.net)



Foto: Wien | [www.aspern-seestadt.at](http://www.aspern-seestadt.at)

# Mobilitätsverhalten

## Wegezwecke

EINKAUF

URLAUB

BERUF

GESCHÄFTLICH

FREIZEIT

BEGLEITUNG

AUSBILDUNG

...



Wer nutzt welche  
Verkehrsform für  
welchen  
Wegezweck?

## Verkehrsformen



# Mobilitätsangebot

**ÖPNV**

**RADWEGE**

**GEHWEGE**

**BIKE-SHARING**

**CAR-SHARING**

**PKW**

**STRAßEN**

**E-MOBILITÄT**

...

Foto: E-Mobilität | [www.emobilitaetblog.de](http://www.emobilitaetblog.de)



# Öffentlicher Raum (Straßen, Wege, Plätze)





## Verbindung | Vernetzung

- Verkehrliche Verknüpfung zwischen Stadtwald – Hasenkopf – Graf-von-Stauffenberg-Straße



# lincolnmobil

nutze deine möglichkeiten!



## Klimagerechtes Mobilitätskonzept am Beispiel Lincolnviertel in Darmstadt

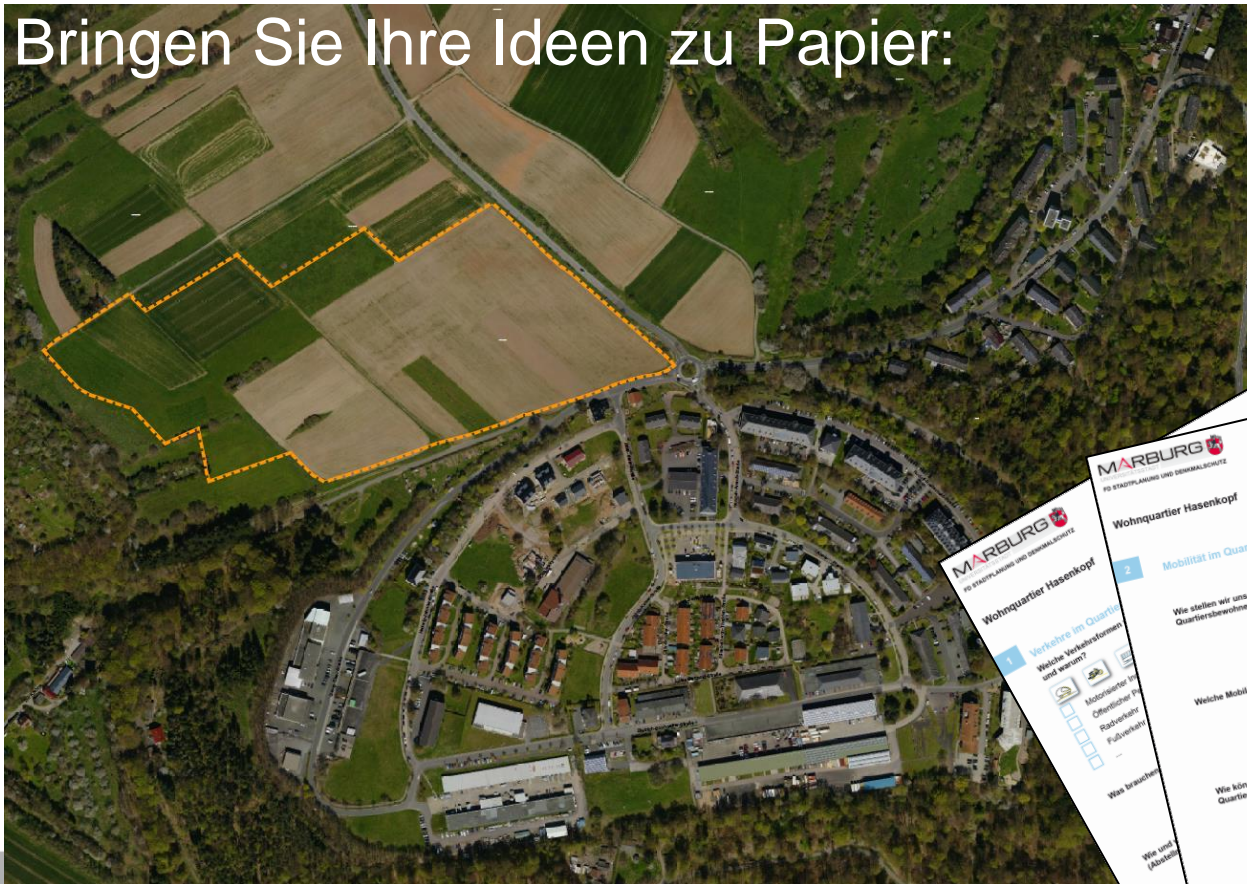


Alle Abbildungen auf dieser Seite sind Auszüge aus der Broschüre „lincolnmobil“  
Herausgeberin:  
Stadtplanungsamt  
Darmstadt, Mobilität und öffentlicher Raum,  
Bessunger Str. 125,  
64295 Darmstadt



# Jetzt sind Sie gefragt!

Bringen Sie Ihre Ideen zu Papier:



## Für die Arbeit in den Kleingruppen brauchen wir:

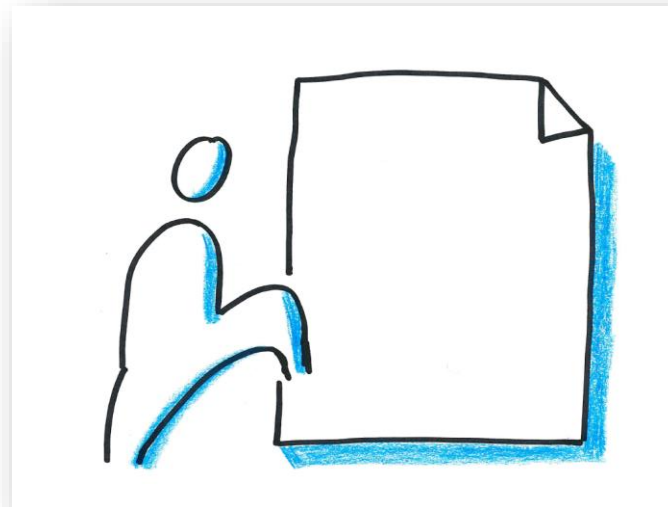
**Moderator\*in**

**Ergebnis-  
sicherer\*in**

**Bericht-  
ersteller\*in**

**Bitte finden Sie an Ihrem Tisch 3 Freiwillige für diese Rollen.**

# Präsentation der Ergebnisse



Wohnen im Marburger Westen:

# Entwicklung eines neuen Wohnquartiers am Hasenkopf im STT Ockershausen | Stadtwald



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

